

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierbezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und am Samstag...

Bezugsbedingungen: Der Zeitungspreis beträgt monatlich 2,- Mark...

Schiele schluchzt.

Das „Ja“ des Ministers Schiele. In der im „Berliner Tageblatt“ gemachten Mitteilung von dem bedingungslos freudigen „Ja“ des Ministers Schiele zum Locarno-Vertrag...

sentige Rückkehr der Deutschnationalen hoffen, an der Tatsache, daß diese für ein neues Kabinett nicht mehr in Frage kommen, wird damit nicht geändert.

Die Deutschnationalen bereiten sich auf den Umfall vor.

Die deutschnationale Reichstagsfraktion beabsichtigt sich am Dienstag mit der politischen Lage. Es ist beabsichtigt, daß sowohl die „Deutsche Tageszeitung“ als auch die „Freie Zeitung“...

Die Regierungsparteien beim Reichstanzler.

Sehr früh unter Vorhitz des Reichstanzlers (sowie unter Teilnahme der Reichstagsfraktionen) Dr. Braun, Stings und Dr. Stresemann eine Audienz mit dem Reichstanzler...

Das ist nichts anderes als ein 50prozentiger Umfall. Es handelt sich für die Deutschnationalen bisher weniger um die Rückführung als um den Reichstagsrat...

Löbbs Rückkehr.

Reichstagspräsident Löbbs wird am 8. November in Hamburg eintreffen und am Montag, dem 9. November, wieder im Reichstag anwesend sein.

Die Berliner Presse zum Ergebnis der Besprechungen mit Luther.

Der Verlauf der getriebenen Verhandlungen bei dem Reichstanzler hat in der Presse kaum einen starken Widerhall gefunden...

Die Schielerey.



Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Daß ich so leuczig bin. Ein Kälberchen von Redebloß und Pöbeln...

So ist denn auch die Meinung der getriebenen Verhandlungen des Reichstanzlers, wie wir hören, die gewesen, daß sich die Deutschnationalen, wie es in dem Berliner Kommuniqué heißt, von der Weiterleitung...

Das deutsche Rettungswerk.

Rede Breitscheldts vor den Berliner Funktionären der SPD.

Am Dienstag sprach Genosse Breitscheldt vor den Berliner Funktionären über „Locarno und die deutsche Politik“...

Breitscheldt zeichnete dann den Sinn des Vertrages von Locarno und fuhr fort: „In Locarno wurde die Erfüllungspolitik der Sozialdemokratie fortgesetzt.“

Die Kommunisten lehnen die Verträge von Locarno ab, sie sind nationaler als die Deutschnationalen, russischer als die Sozialisten. (Geheul.)

Die Deutschnationalen haben die Reife nach Locarno bis zur letzten Sekunde mitemgemacht. Jetzt möchte es selbstverständlich sein, daß sie bei der Reife bleiben...

Beschluß der Demokraten zur Regierungsbildung.

Der Hauptvorstand der Deutschen Demokratischen Partei trat am Dienstagabend im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung zusammen, um sich mit der politischen Lage zu beschäftigen...

Differ in Braunfchweig.

Gemäßliche Annahme gefaßt.

Braunfchweig, 4. November. (Rabimeldung.) Die vom Polizeipräsidium mitgeteilt wird, sind sämtliche für morgen geplanten Versammlungen und Kundgebungen der Nationalsozialisten mit Ausnahme der Kundgebung der Gewerkschaften, der Sozialdemokraten und des Reichsausschusses gestoppt worden. In öffentlichen Anhängen lautet die Polizeidirektion gegen die Nationalsozialisten.

Es ist bezeichnend, daß nicht vor Gewaltausföhlagen gegen die Arbeiter genarrt wird.

Zur Geschichte des sozialistischen Beschlusses.

Die Rolle Comper-Morrels.

Ueber die Sitzung des Nationalrats der französischen Sozialisten in der, wie allgemein bereits funktionslos gemeldet wird, mit knapper Mehrheit beschlossen wurde, nicht für das Verstrafen des Comper-Morrel für seine Rolle bei der Revolution zu stimmen, wird heute aus Paris noch berichtet:

Zur Uebertragung der meisten Mitglieder der Parlamentarisation beantragte Comper-Morrel, obwohl er in den letzten Tagen als Vertreter der Fraktion in den gemeinsamen Sitzungen des Nationalrats für die Aufrechterhaltung des Parates eingetreten war und sogar der Verfassung des Nationalrats in Paris, in der die Revolution nicht als Mittel betrachtet, sondern als Zweck, das man nicht zu erreichen hat, selbst wenn dadurch die Gefahr einer verheerenden Konzentration der Kräfte vermieden würde. Als Comper-Morrel, der bekanntlich im Falle einer Revolution ein Komitee Comper-Morrel beauftragt, sich außerdem für die Anwendung illegaler Mittel und fast für eine persönliche Diktatur auszusprechen, richteten Combar, Renaudel und Leon Blum lebhaft Einwendungen ein, indem sie ihn eines gefährlichen Doppelspiels überführen wollten. Blum erklärte, daß die von Comper-Morrel vorgelegene Forderung nur dann zu einem sozialistischen, sondern zu einem faschistischen Regime führen würde; Combar meinte besonders die gefährlichen Folgen aufmerksam, die eine unternormale Revolution und die damit einhergehende Revolution für das große Friedenswerk von Socarno haben könnte. Renaudel und Mittel wiesen auf die Folgen hin, die eine neue Krise für den Bestand des Nationalrats haben würde. Und schließlich verlangte von Blum kategorisch, daß der Nationalrat für seinen Fall die Revolution für ein oberes Komitee zustimmen müsse. Sollte die Nordfranzösischen die stärkste Sozialorganisation der französischen Arbeiter, die nicht über 300 Mandate zugunsten der Revolution von Paul Faure in die Kammer geschoben, in der der Antrag Renaudel angenommen worden, der die Revolution ermöglicht, der Regierung ein solches Vertrauen zu gewähren, ihre endgültige Stellungnahme über den Inhalt der Finanzprobleme abzugeben zu machen, für deren Annahme sie eine Mehrheit von 14 Tagen vorab. Renaudel ist, daß der im allgemeinen auf den äußersten linken Flügel der Partei liegende Comper-Morrel die Revolution für seine Partei für die Resolution Renaudel gestimmt haben.

Knappe Mehrheit für Painlevé.

Stimmhaltung der Sozialisten.

Paris, 4. November. (Rabimeldung.) Am 11. November wurde die Debatte in der Kammer über die Interpellationen zur allgemeinen Politik der Regierung Painlevé beendet. Die Interpellationen über Sozialfragen waren auf Wunsch der Regierung zurückgestellt worden. Es fand die Abstimmung über den Antrag Renaudel an, die Regierung eine Vertrauensresolution fassen, die von den bürgerlichen Parteien eingetragt worden war und die folgenden Wortlaut hat:

„Die Kammer billigt die Erklärung der Regierung und hat das Vertrauen zu ihr, daß sie in vollem Einverständnis mit der republikanischen Mehrheit eine Politik der Friedens- und der wirtschaftlichen Erneuerung durchzuführen wird. Sie lehnt jede Einschränkung ab und geht zur Tagesordnung über.“

Das Ergebnis der Abstimmung war: Für die Regierung 221 Stimmen, gegen sie 189. Unter den 100 Sozialisten hatte sich etwa ein Dutzend Abgeordneter von der sogenannten republikanischen Fraktion, die aus dem Einverständnis und dem Nationalen Willen, der Stimme erheben.

Vor der Abstimmung gab namens der sozialistischen Fraktion Paul Faure eine Erklärung ab, wonach die Sozialisten nicht in der Lage wären, der Regierung ihr Vertrauen zu gewähren. Das bezieht aber nicht, daß die Sozialisten es gegebenenfalls ablehnen würden, einer von der Regierung vorgelegenen Vertrauenspolitik ihre Zustimmung zu geben, die in klarer Weise den Wünschen der breiten Massen des Volkes Rechnung tragen würde. Wer die Unterstützung der sozialistischen Fraktion sich zu sichern beabsichtigt, sei wisse nun, wozu er sich zu halten haben würde. Der allgemeine Eindruck unmittelbar nach der Abstimmung war

Gustav Schwab.

Su seinem 75. Todestag am 4. November.

Mit an erster Stelle unter den Dichtern, die im Schatten Ludwigs II. stand, die schwedische Dichterkolonie bildeten, steht Gustav Schwab, der Sänger des Studentenliedes „Demostheres Worte sind aus“, sonst ist ihm, wiegenfalls auf literarischem Gebiet, aber nichts Bedeutendes gelungen, damit hat er jedoch nachträglich Bekanntheit erlangt, die zu den besten ihrer Art gehören. Am berühmtesten wurde „Der Ritter und der Kobold“ und „Das Gewitter“ („Ich, ohne, Großmutter, Mutter und Kind“). Sehr verdientvoll sind seine mit Verständnis und Feingefühl angeordneten Sammlungen des Schönen der deutschen Dichtung von Daller bis auf seine Tage, am bekanntesten wurde er aber durch seine Nachdichtungen alter Sagen, die er in den „Sagen des klassischen Altertums“ und in den „Sagen der skandinavischen Sagen“ sowie in den „Deutschen Volksgedichten“ zusammengefaßt hat. Am 19. Juni 1829 in Stuttgart geboren, studierte Gustav Schwab in Tübingen, wo er 1849 nach dem Tod von Schiller und Heine. Nach vorübergehendem Aufenthalt in Norddeutschland wurde er 1847 Gymnasiallehrer in Stuttgart. Im Jahre 1847 ging er als Piarer nach Gomaringen bei Tübingen, 1841 wurde er in gleicher Eigenschaft nach Stuttgart berufen, wo er am 4. November 1860 als Oberlehrer und Oberkonsultant starb. Seit 1827 befasste er sich mit der Redaktion des „Sagen- und Märchenblatts“. Von 1833 bis 1839 gab er mit Gausmann den „Deutschen Volks- und Märchenblatts“, die repräsentative Veröffentlichung der schwedischen Dichterkolonie, heraus. Mit Schiller befreundete er die „Hebräer“, die Sammlungen griechischer und römischer Prosaiker und Dichter, früher den Sammlungen „Klein Märchen deutscher Dichter und Gedichte“ gab er zwei Bände „Deutsche Prosa von Nothger bis auf unsere Tage“ heraus. Auch sonst hat er sich durch Übersetzungen und andere Arbeiten verdient gemacht. Auch als Heimatforschler hat er sich betätigt, wozu die noch heute lebendigen Schriften „Die Redakteure der Schwabischen Blätter“ und „Der Kobold“, ein Gedächtnis für Freunde und Fremde der Natur, Geschichte und Volkskunde abgeben. Seine Schiller-Abhandlung, die früher viel gelesen wurde, muß wegen als veraltet gelten.

der, daß die Erklärung der Regierung Comper-Morrel für die Revolutionen in Baden gestoppt sei.

Paris, 4. November. (Rabimeldung.)

Im Laufe des Abends wurde bekannt, daß die Gewerkschaften in Paris, die von der Nationalen Kommission der sozialistischen Konvention, die eine neue Verfassung des sozialistischen Zentralrates vorschlägt, gebildet wurden, die Nationalen Gewerkschaften, die sich auf diese Richtung wenden, über eine beträchtliche Zahl von Mitgliedern der sozialistischen Partei. Daran ist natürlich kein Zweifel.

Frankes Besetzung. Aus Moskau wird unter dem 8. November berichtet: Heute fand die feierliche Besetzung Frankes auf

dem roten Platz bei der Bräunmauer in der Nähe des 1. November stattfand. Am Abend der Besetzung um 11. Mittags wurden in Moskau und in allen Städten der Sowjetunion Geschützsalven abgefeuert; die Fabriken gaben Feuerzeichen.

Der Chinesische Bürgerkrieg.

Shanghai, 4. November. (Via Drahtbericht.)

Aus Shanghai wird gemeldet, daß der General Kupeifu ein Panikverbot erlassen hat, in dem er den Anwohnern verbietet, die Einnahme der Soldaten nach China zu fördern. Er hat ergriffen seine Maßnahmen damit, daß die Anwohner in Städten in der gleichen Weise verfahren wäre. Kupeifu erklärte, wenn die fremden Mächte Interventionen erlaubt hätten, die Soldaten einzusetzen, so könnte auch die Rolle für seine Rede verwendet.

Wie Geopolitik säkelt.

Münchener Dolchstoß-Prozess.

München, 4. November. (Via Drahtbericht.)

Im zweiten Teil seines Gutachtens wies der Sachverständige Dr. Qers an, daß es sich um ein Interesse und überaus umfangreiches Interesse handelt, daß die Revolution in Deutschland in Volk und Meer ganz ähnlich wie bei uns in England und noch mehr wie bei uns in Frankreich vorhanden war. In Frankreich kam es, schon im Jahre 1917 auf einem revolutionären, an dem über eine Million Arbeiter der Metallindustrie beteiligt waren, und das, was auf einer überaus ersten Soldatenrevolte, die nicht weniger als 16 Armeekorps ergriffen hatte. Der revolutionäre Charakter dieser Revolte lag auf der Hand, denn es wurden Offiziere abgesetzt, Soldatenrechte gestiftet usw. Am Ende dieser Revolte standen nicht weniger als 150 Todeurteile, wozu allerdings nur 20 vollstreckt und die übrigen in die Strafzucht deportiert wurden. — Dr. Qers schloß aus diesen und einer großen Zahl gleicher Tatsachen, daß man es geradezu als ein Wunder bezeichnen muß, wenn die befristete Stimmung in Deutschland, das immer und immer größer geworden ist wie in den damals feindlichen Ländern, die an materiellen Dingen keinen Mangel litten. Erst als die Entschlossenheit in Deutschland einseitig geworden waren, trat hier eine starke Friedenssehnsucht ein, die bei dem Feinde. Aber auch diese Sehnsucht brachte nicht die entsprechende Wendung des Krieges. Die wurde erst herbeigeführt durch die militärischen Aktionen des Jahres 1918, die befristet mifglückten. Die Revolutionäre hatten beim deutschen Volk Erfolg, als die Niederlage durch die Waffenstillstandsbedingung der Obersten Seeleitung offenbart worden war. So muß man feststellen, daß die Niederlage nicht eine Folge der Revolution, sondern die Revolution eine Folge der Niederlage war.

Eingehend befaßt sich dann der Sachverständige mit den einzelnen Äußerungen in den Dolchstoßproben, in denen objektive Tatsachen mitgeteilt sind. Er unterteilt dabei vor allem auch, daß es unzulässig ist, wie Combar das ist, von der I. 18. als einem geschlossenen Ganzen zu reden. Die I. 18. war zunächst nur eine Arbeitergemeinschaft, ungenügend als allen, die mit der Politik der Arbeiterpartei verbunden waren, zu schreiben waren. Man braucht nur einige Namen zu nennen: Bergstein, der Exponent des Evolutionismus, Gante, der theoretische Revolutionär, der streng auf marxistischen Standpunkt stand, und der Revolutionärskomitee Beinhart. Dazu kamen bis dahin wenig bekannte Persönlichkeiten, die Sozialisten und die Uebelmannschaften. Das die I. 18. ein geschlossenes Ganzes war, beweisen auch die zahlreichen späteren Umgruppierungen nach dem Krieg und ebenso die verschiedenartige Stellungnahme zur Frage der Nationalverlängerung. Die Arbeiterparteiorganisationen wollten in der sozialistischen Arbeiterpartei, die eine Mittelpartei; sie wollten erst das Volk für die Nationalversammlung auflösen.

Aus seinen Darlegungen zieht der Sachverständige den Schluß, daß selbst, wenn die beiden Dolchstoßtheorien, wie es der Fall zu sein scheint, als Reaktionsmaterialien angesehen werden, eine objektive Erklärung vorliegt, und bewies dann an drei Beispielen, daß auch eine objektive Erklärung gegeben ist. Die in der I. 18. geäußerten Meinungen sind, daß der Inhalt des bekannten Geheimnisses des französischen Agenten in einem wesentlichen Teil vollständig falsch wiedergegeben ist, und

weilens darin, daß dem bekannten „Korrespondenz“-Artikel vom 20. Oktober 1918 durch Gewerkschaften eines einzelnen Gewerks am dem Zusammenhang ein ganz anderer Sinn untergebracht wird, und zweitens, daß in dem Artikel von Reuegov das Wort „sanktioniert“ gelehrt, auf der Seite vorher aber das Wort „sanktioniert“ gelehrt, gelehrt ist. Gleichzeitlich wird in dem gleichen Artikel von einem anderen in der gleichen Weise gelehrt, während Combar wußte, daß er sich nach mehreren Stimmen und nach vielen Überlegungen das Kriegsministerium sich entschlossen hatte, den ungenügenden 12-Abteilung auszugeben. Wenn das ein vorliegender Dolchstoß auf die Rolle genannt wird, so ist das eine bewusste Unwahrheit.

Der Sachverständige Dr. Qers schloß, indem er zusammenfaßte: Es liegt eine objektive Erklärung vor. Nach den angegebenen Beispielen muß auch eine subjektive Erklärung angenommen werden, weil der Dolchstoß ein politisches Verbrechen ist und viele Dinge, die er befragt, besser wissen mußte.

Die Feststellungen des Sachverständigen Dr. Qers, besonders sein Nachweise, daß subjektive Erklärung gegeben ist, gingen natürlich Combar und seinem Anwalt hart auf die Nerven. Sie verließen den Boden in ihrer Fragestellung die Unwissenheit, daß Dr. Qers zu erschüttern und arglos dabei zu sein, die Erklärung an sich gelehrt hat nicht zu bestritten, sondern darzulegen, daß ein verantwortlicher Redakteur und Herausgeber einer Zeitschrift wie auch eine Zeitung subjektiv nicht verantwortlich gemacht werden könne für falsche Darstellungen seiner Mitarbeiter. Da Dr. Qers davon gesprochen hatte, daß die Arbeiterpartei glaubten, der Friede könne durch die Weltrevolution herbeigeführt werden, erklärte er auf die Frage des Grafen Helldorff seine Ansicht in folgender Weise: „Ich betenne mich selbst als Pazifist, aber der ewige Friede ist nur eine utopische Idee. Wir müssen aber allerdings so handeln, als wäre sie möglich. Bisher hat diese utopische Ansicht bei den mehr praktischen Politikern der Mitte, die also unmittelbar links von der Arbeiterpartei standen, und wieweil sie bei den Kommunisten der äußersten Linken vorhanden war, einen solchen Unterschied kann ich nicht feststellen. Das war, wie ich sagte, eine utopische Idee, die aber nicht gelehrt, daß der Bolschewismus die Kraft hätte, diese Weltrevolution herbeizuführen. Von der I. 18. ist ja immer betont worden, daß man die Weltrevolution nicht durchzuführen, weil es nicht genügend industrialisiert ist. Gewisse Führer hatten gewissermaßen die Idee, die Arbeiterpartei als die Weltrevolution herbeizuführen, die aber nicht gelehrt, die Weltrevolution auf die Revolutionäre einzugreifen nicht wegen der Weltrevolution, sondern auf die damals in weitesten Kreisen verbreitete Theorie hin, Freiheit, Friede, Brot! Das war das normale, um das gekämpft wurde. Das die Arbeiterpartei von Arbeitern, die am 9. November einmütig beschlossen, die Weltrevolution zu unterstützen, auf die Weltrevolution aufzuteilen, ist absolut ausgeschlossen. Aber verschiedene Führer mögen diese Theorie gelehrt haben. Die Waffen wollten Brot und Frieden!“

Am Schluß stellte der noch anwesende Sachverständige Geismar auf Delbrück fest, daß der erwähnte „Korrespondenz“-Artikel ausdrücklich auf die Bestimmungen in Frankreich gerichtet gewesen sei. Das war somit das genaue Gegenteil zur Friedensoffensive, die gemäß einer Debatte im Parlament in England gemacht werden sollte. Auch dort sollten die Bestimmungen auf die Arbeiter einwirken. — Am Mittwoch erriet der Sekretär des Untersuchungskomitees, Dr. Eugen Fischer, sein Gutachten.

Aus aller Welt.

Hausfuchung in der Villa Gorkis.

Rom, 4. November.

Die in sozialistische Presse mitgeteilt, wurde vor einigen Tagen in der Villa Gorkis in Rom eine Hausfuchung vorgenommen, wozu Gorkis einen P. P. in Rom geschickt hatte. Die italienische Regierung hat nun gemeldet, daß die Hausfuchung sei geschehen, festzustellen, ob zwischen dem Sekretär Gorkis und der italienischen Opposition Beziehungen beständen.

Nach einer Meldung aus London ist in Norwood ein Explosionsvorfall durchgebrochen. Die mit ungeheurer Kraft durchbrechenden Wasserstrahlen rissen halbe Dächer fort. Man rechnet mit 24 Toten. Ein Elektrizitätsgerät, das sich am Stamm der Zierpflanze befand, ist in die Luft geflogen.

Derweilen in London, gehen mittels wurde in einem der größten Ausstellungen des Jahres, bei der Sir Edward Brierley im Garden, ein hervorragender Eindruck erzielt. Der Schaden beträgt über eine Million tschechischer Kronen.

Ein weiteres Todesopfer des Erdbebens. Von dem beim Erdbeben in der Provinz „Holland“ verunglückten Deutschen ist der schwerverletzte Sechste gekümmert worden. Die Besetzung der Verletzungen erfolgt. Letzte ist 28 Jahre alt und ledig. Dem ist die Luft geflogen.

Ein weiteres Todesopfer des Erdbebens. Von dem beim Erdbeben in der Provinz „Holland“ verunglückten Deutschen ist der schwerverletzte Sechste gekümmert worden. Die Besetzung der Verletzungen erfolgt. Letzte ist 28 Jahre alt und ledig. Dem ist die Luft geflogen.

Englands Wetter-Dion. Es ist noch in allgemeiner Erinnerung, daß im Jahre 1917 die deutsche Regierung in einem öffentlichen Telegramm über die britische Regierung ein Bündnis gegen Amerika angeboten und sie dabei gleichzeitig von dem bevorstehenden Beginn des verhängnisvollen Untereinstufens in Kenntnis gesetzt hat. Man hat bisher angenommen, daß die amerikanische Regierung durch einen unglücklichen Zufall damals in den Besitz dieser Depesche gelangt ist. Jetzt erst wird bekannt, daß es der englische Spionagedienst war, der diesen „Zufall“ herbeigeführt hat, und zwar war es Sir Reginald Hall, Englands „Wetter-Dion“, der die Depesche aufgefunden und entziffert hat.

Elektrische Wellen im Eisenbahnbetrieb.

Die Versuche, die in Detroit in Amerika am dem Zweck unternommen wurden, um in voller Fahrt befindliche Züge durch elektrische Wellen sofort zum Stehen zu bringen, haben, wie amerikanische Blätter melden, einen vollen Erfolg ergeben. Man konnte beispielsweise durch die Wellen einen mit einer Geschwindigkeit von 75 Kilometer fahrenden Zug selbstständig zum Stehen bringen, ohne daß der Lokomotivführer die Bremsen in Tätigkeit zu setzen brauchte. Der Erfinder des neuen Apparates ist ein junger Ingenieur aus Detroit namens Thomas Clark. Die Verbindung beruht auf folgendem Prinzip: Es werden längere Schienen elektrisch miteinander verbunden. Zwischen diese auf der Erde ein Hindernis, so befindet sich unmittelbar einen vor dem Führerstand angebrachten Signalapparat und lassen ein zotes Licht aufleuchten. Wenn der Lokomotivführer, sei es aus Unachtsamkeit, sei es infolge körperlicher Verhinderung, das Lichtsignal übersehen sollte, so betätigt die Wellen automatisch die Bremsen. Die Kommando-Wellen werden durch den ersten entgegengeföhrt, also bei allen Gegebenheiten werden Zusammenstöße oder Entgleisungen auf der gefährdeten Strecke unmöglich gemacht, da alle Gefahrenquellen mit einem Schlag verstopft werden.

Die Türkei überspringt 584 Jahre.

Im Verlauf ihrer durchgreifenden Reformen auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens will die jungtürkische Regierung auch vor dem Kalender nicht halt machen. So wurde jüngst eine parlamentarische Kommission eingesetzt, um die Frage der Gleichmündigkeit von 75 Kilometer fahrenden Zug selbstständig zum Stehen bringen, ohne daß der Lokomotivführer die Bremsen in Tätigkeit zu setzen brauchte. Der Erfinder des neuen Apparates ist ein junger Ingenieur aus Detroit namens Thomas Clark. Die Verbindung beruht auf folgendem Prinzip: Es werden längere Schienen elektrisch miteinander verbunden. Zwischen diese auf der Erde ein Hindernis, so befindet sich unmittelbar einen vor dem Führerstand angebrachten Signalapparat und lassen ein zotes Licht aufleuchten. Wenn der Lokomotivführer, sei es aus Unachtsamkeit, sei es infolge körperlicher Verhinderung, das Lichtsignal übersehen sollte, so betätigt die Wellen automatisch die Bremsen. Die Kommando-Wellen werden durch den ersten entgegengeföhrt, also bei allen Gegebenheiten werden Zusammenstöße oder Entgleisungen auf der gefährdeten Strecke unmöglich gemacht, da alle Gefahrenquellen mit einem Schlag verstopft werden.

Bereins-Kalender

der SPD.
 Die vereinigten Gewerkschaften, Gefelligen Vereine sowie der sozialistischen Frauen-Vereine hinfür im Reich alle Arbeitervereine

Halle.
 Jungsozialistenspreu. Mittwoch, den 4. Nov., abends 8 Uhr, im Fein. Redensaal 20: Räuber-Gezangenabend. Thema: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Aus dem Bezirk.
 Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Wilmoch, den 4. November, abds 8 Uhr, im Saal des Kriegervereins: „Reichthum und Jugendlichkeit“. Redner: Herrmann, Köpcke, Schöberle oder Mitglieder vornehmlich. Gütlich erwünscht.

Morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr die große Premiere: Das alte Ballhaus

Die Hauptdarsteller:
Sybil Morci
Ernst Rückert
 sind persönlich anwesend!

Der Film aus dem mondänen Berlin der Vorkriegszeit!
 In den beiden G.T.-Lichtspielen
Am Riebeckplatz
 und
Gr. Ulrichstraße 51

WALHALLA

Dir. Paul Heppner Tel. 8886

100 000 Dollar

Die große 7445
Welt-Revue
 Beherrschende Spiegeltricks
 Sensationelle Lichteffekte
 Märchenhafte Ausstattung
 Die schönsten Frauen Wiens

Anfang 8 Uhr Karten sind für 3 Tage im Voraus an den Saal 11 Uhr ausverkauft. Kasse erhält!

50 Mk. Belohnung!

In der Nacht vom Sonntag zum Montag (vom 1. zum 2. ds. Mts.) sind in der Magdeburger Straße, am Neuen Friesenhof, 15 junge Eibäume beschädigt worden. Döige Belohnung erbit unter Ausschluss des Rechtszwecks berichtigt, der uns nachweist, wer den Baumfrevel begangen hat.

Gisela Ben, den 3. November 1925.
 Der Magistrat.
 Binckel.

Sundfischen-Verkauf.

Freitag, den 6., und Sonnabend, den 7. November, von 9 Uhr vormittags an findet in unserem Sundfischbüro, hier (Hütergassen) (Eingang Rindfleischstr.), öffentliche Versteigerung von Sundfischen (Hering) gegen sofortige Barzahlung statt. Freitag vorm. 10-11 Uhr u. a. 2 Tage später, nachm. 12.15 Uhr ein Preiswettbewerb. gläd. Beiz.

Weichschmidtsdirektion.

URANIA

Wissen ist Macht
 Denn hier die
URANIA
 Gratis-Prospekte durch

Volksblatt-Buchhandlung

Halle a. S., zur Gr. Ulrichstr. 27

Winter- Trikotagen
 billig bei
Lipper
 Magdeburger Str. 25
 an Walhalla 7445

Kinderhöschen
 blau gefärbt
 von 1,45 Mk. an
Geminder
 Bornburger Str. 16
 Werbt neue Leser!

Elektrotechnik
 Nachtlichtlampen
 von 2,70 an.
 G. R. 202
 Dr. Sandberg 8

Gebrüder
Pianos
 preislos am Lager
B. 208
 Dr. Ulrichstr. 33.
 Alle Drucksachen
 liefert die
 Halleische Besonson-
 schaft - Buchdruckerei

Stadt-Theater.

Heute, Mittwoch 7 1/2 Uhr: Nickel und die 36 Gerechten
 Donnerstag 7 1/2 Uhr: Internese
 Freitag 7 1/2 Uhr: Die Fledermaus
 Ende 10 1/2 Uhr

Loge zu den 5 Türmen

Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr:
Kompositionsabend von Kurt Reime (Halle)
 Mitwirkende: Ise Uthmann, Wagner (Sopran); Ernst Meyer, Halle (Tenor); Erich Wagner, Halle (Tenor); **Singerchor Reime**; **Postgenosseverein** 7454
 Karten für 8., 2., 1., 1.- bei Reimig. Koch, Alte Promenade

ZOO. ZOO.

Donnerstag, d. 5. November, abds. 8 Uhr:
IV. Sinfonic-Konzert
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters
 Leitung: Benno Platz.
 Solistin: Frieda Cramer, Leipzig (Violine)
 Vortrag: Sinfonie Mendelssohn: Op. 52, die schöne Melaine; Bruch: Violinkonzert Nr. 1 G-moll, Brahms; Sinfonie Nr. 1 G-moll. 7450

Modernes Theater

Wiederholungs-Veranstaltung
 Gastspiel
 7445 des russisch-deutschen. Grottek-Theaters
 Keine Gastspiel-Preise!!
 Vorverk. O. Walla Poststraße 1 u. im Modern. Theater. Nach d. Vorstellung.
Tanz!

Als politischer Gefangener

SANTAS-BAD

In den neuen Räumen
Gr. Steinstr. 15 part. (ang. Borschestraße)
 täglich für Damen u. Herren geöffnet. 6009

Lebensmittel

In besten Qualitäten, reicher Auswahl und preiswert bei
Ed. Sorg,
 Kolonialwaren, Hermannstraße 7.
C. Schaefer
 stein. opt. Optiker
 Gr. Steinstr. 29 a
Verloren
 seit 10. Oktober Gold, Broche mit rot. Granaten. Geg. Belohnung abzugeben. Friedrichstraße 6, 11.

Kurhaus Wittekind

Donnerstag, 5. Novemb.
3-Uhr-Tec
 Künstler-Konzert

Bilder aus dem Gefängnisleben
 Umfang 150 Seiten, in Halblein. gebunden mit Schutzumschlag Mk. 3,50.
 Wollen Sie einen Einblick in das Leben eines Gefängnisinsassen, der wegen politischer Beiläufigkeit längere Zeit inhaftiert war, gewinnen, dann lesen Sie dieses hochinteressante und fesselnde Buch, das ein Arbeiter für die Arbeiter geschrieben hat.
 Zu beziehen durch:
Vollschblatt-Buchhandlung,
 Halle a. S., zur Großen Ulrichstraße 27.

Scheuertücher

Scheuertücher	Schnittgröße 50/50	10 J
Poliertücher	geb. Schnittgröße 99/115	10 J
Schiffslappen	Schnittgröße 40/46	26 J
Büchsenhandtücher	40/100	48 J

offert
 Sächsisch-Thüringische Scheuertuch- und Leinen-Lohnweberei 7446
Emil Brasch
 Halle a. S., Königstr. 15
 Verkauf nur an Webereierkäufer, Hausierer und Großhändler.

Inlett

farbacht und federleicht
Bettfedern
 prima gewaschen und gereinigt
 liegt aus nur im
Beutenhaus
Bruno Paris
 Kl. Ulrichstr. 2

Korn & Zöllner

Brüderstraße 13 u. Fernruf 3763
 Eisenwaren, Werkzeuge f. Zähler u. Zimmerleute, Zähr. Fensterbefestigung
Schneidleiten, Sortierergarnituren.

Suchen Sie Angestellte Arbeiter Beamte Handwerker
 so inserieren Sie im **Volksblatt!**

WEGWEISER! Namhafte Spezial - Geschäfte

Manufakturwaren

E. Preller

Reserviert
Josef Fitzek
 Eilenburg

Delitzsch, Eilenburger Str. 3
 Fernsprecher 385

M. Hart Nachf.

Delitzsch, Markt 8
 Billigstes Kaufhaus für sämtliche Bedarfs-Artikel

Bitterfelder Volks-Buchhandlung

Steinstr. 3-4, Tel. 581, 588
 Erstkl. Bughandlung am Platz
 Zeitungs- u. Abonnements auch durch Boten ins Haus

Genossenschaftlicher Zusammenschluss bedeutet:
Förderung der Gemeinwirtschaft.
 Unterstützung der Privatwirtschaft bedeutet:
Förderung unverdienlichen Profites.
 Deshalb werde Mitglied im Konsum- u. Sparverein Holzweilzig

Fein. herstell. Schmeisler nur erstkl. aus eigen. Fabrikat.
„Hildem“
 Seifen-Vereinigung G. m. b. H. Bitterfeld - Nur Markt 14

Bohne & Co.
 G. m. b. H.
 Zigarren-Spezialhaus
 Bitterfeld u. Halle a. S. Markt II, neben d. Apotheke

Hüte, Mützen Herren - Artikel
Goldschneider
 Bitterfeld Markt

Reinhold Richter
 Delitzsch, Eilenburgerstr. 29

Korbmöbel, Korbwaren, Kinderwagen

Elektrizitätswerk Bitterfeld

Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen
 Reichhaltiges Lager in Beleuchtungskörpern, Bängelisen, Heiz- und Kochapparaten, Elektromotoren
 Zweigbüros in Delitzsch, Jessnitz in Anhalt, Regulin in Anhalt, Reitzsch u. Brehna

Gehen Sie ins Bett!

Federlager u. Betten-Fabrik von
Paul Hoyer, Delitzsch, Angerstr. 4
 Dort kaufen Sie direkt aus erster Quelle
Feder u. Inlett
 Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste unumsonst und portofrei!

München. Neue Straßen. Durch Beschluß der Reichsstadt...
München. Rote Karte. In der Münchener Weltkarte wurde...

Zereln. Auf der Strecke zwischen der Rot- und der...
Wien. Die 1. Bibliothek. Bestände 3 (Konsumieren)...

Geistliche. Aufgehobene Straßenverbreiterung. Die...
18,2 ft aufgehoben werden.

Gewerkschaftliches. 200 000 Mitglieder.

Nach dem Mitgliederstand vom 1. Oktober 1926 hat der...
Gewerkschaften, die im Jahre 1920...

Zeit	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Gewahlte
1 Uhr	Beitrag II	Wiktoria II	(Fortuna)
4,8	Beitrag I	Wiktoria I	(Schule-Verwaltung)
4,8	W. G. I.	Wiktoria I	(W. G. I.)
4,8	W. G. II.	Wiktoria II	(W. G. II.)
4,8	W. G. III.	Wiktoria III	(W. G. III.)
4,8	W. G. IV.	Wiktoria IV	(W. G. IV.)
4,8	W. G. V.	Wiktoria V	(W. G. V.)
4,8	W. G. VI.	Wiktoria VI	(W. G. VI.)
4,8	W. G. VII.	Wiktoria VII	(W. G. VII.)
4,8	W. G. VIII.	Wiktoria VIII	(W. G. VIII.)
4,8	W. G. IX.	Wiktoria IX	(W. G. IX.)
4,8	W. G. X.	Wiktoria X	(W. G. X.)
4,8	W. G. XI.	Wiktoria XI	(W. G. XI.)
4,8	W. G. XII.	Wiktoria XII	(W. G. XII.)

Sonntag, den 8. November, 1/2 3 Uhr nachmittags, (1. Spiel) Viktoria I-Fortuna I auf dem Minnerplatz um die Bezirksmeisterschaft.

16. Kreis, 7. Bezirk: Mittelfränkische Spielvereinigung.
Subball-Mittelfränk.
Sturm I (Annabütte) - Neu-Gelbes I (Finsterebene) 1:1 (1:0) -

Mansfelder Lande.

Esleben, den 4. November 1926.

Nachricht für Esdotha!

Die am Montag stattgehabte Sitzung der Esleber Stadträte...
Die am Montag stattgehabte Sitzung der Esleber Stadträte...

Sozialdemokratische Gewerkschafts-Funktionäre!

Alle sozialdemokratischen Gewerkschaftsfunktionäre müssen...
am Freitag, den 6. November, abds. 8 Uhr, in...

Verammlung der SPD - Gewerkschaftler
erschienen. Genosse Johann Ehrenreich (Hannover)...

Die Einstellung der Gewerkschaften zu Wirtschaft und Politik.

Es werden ferner dringende organisatorische Fragen...
behandelt. / Auch die sozialdemokratischen Mitglieder...

Schiedspruch für die Bankangehörigen.

Im Reichsarbeitsministerium wurde am Dienstag ein...
Schiedspruch gefällt, der vom 1. November 1925 bis zum 28. Februar 1926...

Textilarbeiterausperrung in Hannover.

Die Lohnverhandlungen in der hannoverschen Textilindustrie...
führten zu keinem Ergebnis. Deshalb kam es wie wir bereits...

Der Bäderstreik in Desterreich.

Der Generalstreik der Bäder- und Profithausbetriebe hat am...
Dienstagmorgen voll eingeleitet. Er machte sich insbesondere...

Der Generalstreik der österreichischen Beamten beginnt.

Am Dienstagmorgen hat der Österreichische Bundesrat...
einmütig beschlossen, mit Rücksicht auf die Haltung der Regierung...

Spiel am Sonntag, dem 8. November.

1. Klasse: Wania I - Colibri I 2:30 Uhr (Nordis). 2. Klasse: Spielzeit...
3. Klasse: Seufert II - Neu-Gelbes II 2 Uhr (Schiffplatz). Klein...

Zurück und Sportvereinigte A. B. Halle.

Zurück und Sportvereinigte A. B. Halle. Einmütig zur...
Verordnung Donnerstag 2 Uhr bei Thomas. Möglichst lange weiße...

Funfunt-Programm Leipzig.

Donnerstag, den 8. November.
4:30 bis 6 Uhr: Nachmittagskonzert. 6:30 bis 6:45 Uhr: Steuern...

Wetter-Voranfrage

Donnerstag: Abnehmend heiter und wolfig ohne wesentliche Niederschläge. Nacht: kalt, tags milde.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Feuilleton:
R. O. S. Schulz; für Lokales und Kommunalpolitik:
Gottlieb Kapfeler; für Gewerkschaftliches...

Revolutionärer der SPD.

Am kommenden Sonntag, dem 8. November, abends 7 Uhr, veranstaltet der Ortsverein Esleben der SPD...

Sammereel.

Am neuen Friedrichs haben in der Nacht vom 1. zum 2. November sich Wunden an 15 jungen Offizieren...

Braunschwende.

Der Bau eines Wadeteiches wird hier eifrig betrieben. Eine große Anzahl Dorfbewohner hat bisher die Arbeit...

Sport und Spiel.

2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Am Sonntag, dem 8. November, nachmittags 1/2 3 Uhr, findet auf dem Minnerplatz (Sonntag) die Bezirksmeisterschaft für Fußball...

Alle Asthmaleidende

sind sich darüber einig, daß rasche Hilfe eine doppelte Hilfe bedeutet. „Asthma-Extrakt“ bringt sofort nach dem Einnehmen...

